

Der Sabbatwächter

23.11.2024

Thema:

*Die Verkündigung des
ewigen Evangeliums. Teil 05
(Offenbarung 14,6.7.)*

*Zur Ehre
meines Gottes*



www.das-ewige-evangelium.online

**Das königliche
Gesetz!**

**Die
Rechtfertigungslehre
und geistliche
Gesetzmäßigkeiten!**

**Die Auferstehung
der dreifachen
Engelsbotschaft!**

**Das ewige
Evangelium!**

**Zentralthema:
Korrektur des
Gottesbildes!
Vater, Sohn und
heiliger Geist.**

**Der Epilog
der Zukunft!**

Die Gottesherrschaft! (Theokratie)
Die Sabbatruhe Gottes ist das Hauptthema,
mit dem alle Bausteine verknüpft sind.
Ziel der Sabbatruhe: Sieg über jede Neigung, JaHuWaHs Stellung
einnehmen zu wollen. Genau dies bedeutet es aus Babylon herauszukommen
und ihrer Sünden nicht teilhaftig zu werden!



Sabbatwächter 23.11.2024

Die Rechtfertigungslehre. Teil 3

Zur Erinnerung

Grundlage für den ersten Teil waren:

*Die vier Bäume Israels (Richter 9,8-15),
die das Verhältnis zu JaHuWaH charakterisieren.*

- | | | | |
|------------|-----------------------------|------------------|---|
| <i>(1)</i> | <i>Der Dornenbusch A.T.</i> | <i>—————></i> | <i>Die Gesetzlosen</i> |
| <i>(2)</i> | <i>Der Feigenbaum A.T.</i> | <i>—————></i> | <i>Israel unter dem Gesetz</i> |
| <i>(3)</i> | <i>Der Ölbaum N.T.</i> | <i>—————></i> | <i>Israel unter der Gnade</i> |
| <i>(4)</i> | <i>Der Weinstock N.T.</i> | <i>—————></i> | <i>Israel unter der Gnade des
Erlösers in Jahuschua</i> |

*Im zweiten Teil wurde die Kirchengeschichte
in Bezug auf die Rechtfertigungslehre beleuchtet.*

*Als letzten Grundlagenteil
schauen wir nun auf die verschiedenen Werke.*



Sabbatwächter 23.11.2024

Die Rechtfertigungslehre. Teil 3

Für die Rechtfertigung gibt es biblisch betrachtet vorrangig das richtige Verständnis von Römer Kapitel 3 und 4 im Gegensatz zu Jakobus Kapitel 2. Wenn dieses Verständnis geklärt wurde, dann steht die Rechtfertigungslehre im reformatorischem Licht des heiligen Geistes. „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist.“ (Matthäus 7,21 ELB)

Passivität durch juristische Rechtfertigung oder einmalige, pauschale Rechtfertigung gibt es nicht. Dann wäre jeder bekennentliche Christ gerettet und alle in Babylon erhalten das ewige Leben. Das widerspricht der Offenbarung. Der Prozess der Rechtfertigung geschieht aktiv und im Glaubensgehorsam JaHuWaH gegenüber. Dies ist kein einmaliger Akt, sondern der Wille des Vaters ist dynamisch und erfolgt ein Leben lang.

„Und Henoch wandelte mit Gott ... 300 Jahre“ (1.Mose 5,22 ELB).

Somit sind die Gebote heilsnotwendig, und die Wahrheit wird in der Trübsal offenbart werden. Eine sogenannte „Heilsgewissheit“ wird es nicht geben, weil die Erlösung kein formaler Akt ist. Aber die „Angst in Jakob“ wird es geben, ob jemanden seine Sünden wirklich alle vergeben sind?

Wir erinnern uns an Mose, und können sehen, wie schnell man dem Tod nahe sein kann. (2.Mose 4,25.26). Inhaltlich werden wir diesen Aspekt später noch näher betrachten.



Sabbatwächter 23.11.2024

Die königlichen Priester bewegen sich im Heiligtum und nur ein Fehltritt ist ausreichend und sie werden sterben. Wenn hier kein Glauben ist, schlagt bitte alle Bibelstellen nach, wo steht: „damit ihr nicht sterbt“.

Wer also das eine Wort gegen das Andere stellt, hat die Schriften nicht verstanden, die von Jahuschua und dem Vater zeugen. Auch die Lehre der Apostel darf nicht gegen die Lehre des A.T. und umgekehrt nicht gegen die Bergpredigt ausgespielt werden. Wir sollen von jedem Wort Gottes leben, denn die Verheißungen sind an einen geforderten Glaubensgehorsam geknüpft. Beweis: „Lasst uns nun dafür sorgen, dass nicht etwa - da die Verheißung, in seine Ruhe einzugehen, noch aussteht - jemand von euch als zurückgeblieben erscheint.“ (Hebräer 4,1) „Welchen aber schwor er, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht denen, die ungehorsam gewesen waren? Und wir sehen, dass sie wegen des Unglaubens nicht hineingehen konnten.“ (Hebräer 3,18.19) Deswegen wurde die Sabbatruhe bis auf den heutigen Tag nicht erlangt. Also nachdem Gott von seiner Seite aus alles für uns getan hat, besteht allein der Anspruch auf den Anteil des Menschen, die Verheißungen im Glaubensgehorsam zu ergreifen und sich dem Willen des Vaters zu unterwerfen.

Die biblische Wahrheit wird erst dann erkannt, wenn man scheinbar gegensätzliche Aussagen, widerspruchsfrei, oder in der Waagschale, zusammengebracht hat.



Sabbatwächter 23.11.2024

Der wahre „Glaube“ an Jahuschua bezeugt, dass dieser auch dem Willen seines Vaters aktiv nachgeht. „Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in dem ist nicht die Wahrheit.“

(1.Johannes 2,4 ELB) Wer ist die lebendige Wahrheit? Jahuschua.

Alle also, die ihn bekennen und sagen: Ich habe ihn erkannt, aber halten seine Gebote nicht, ist nach Aussagen des Apostels ein Lügner, in dem die Wahrheit nicht ist. Also lebt Jahuschua nicht in diesem Menschen und den, den er geistlich erkannt hat, ist ein Verführer, der sich als Engels des Lichts ausgibt. Dieser flüstert den Menschen durch seinen unheiligen Geist „Heilsgewissheit“ in das Ohr. „Liebe Brüder, wenn einer unter euch den Weg der Wahrheit verlässt und sich verirrt und ein anderer bringt ihn wieder zurück, könnt ihr sicher sein: Wer den Sünder von seinem falschen Weg zur Umkehr bewegt, der rettet ihn vor dem Tod und setzt viele Sünden außer Kraft.“ (Jakobus 5,19.20 NL)

Auf diese Weise haben die königlichen Priester schon zwei wesentliche Aufgaben: Die Brüder vom Tode zu erretten und zurück zu führen, sowie die Rechtfertigungslehre reformiert ins Licht der Wahrheit zu stellen.

Um den Widerspruch weiter aufzulösen, befassen wir uns zunächst mit den Werken; im Römerbrief und im Jakobusbrief. Es muss deutlich erkennbar werden, dass für wiedergeborene, bekennentliche Nachfolger Jahuschuas, ausschließlich die guten Werke Nr. 4 zählen.



Sabbatwächter 23.11.2024

Von diesen Werken wird in den heiligen Schriften gesprochen:

- 1) böse Werke (Werke der Gesetzlosigkeit)
- 2) tote Werke (Gesetzeswerke)
- 3) eigene Werke (Werke der Selbstrechtfertigung)
- 4) gute Werke (Werke der Liebe) und Glaubenswerke (Werke durch Jahuschua in Euch)

1) Ich denke, dass wir die bösen Werke nicht mehr ausführlich ansprechen müssen, da diese Menschen dadurch schon gekennzeichnet sind, dass sie das Opfer Jahuschuas ausschlagen und damit das Geschenk der Rechtfertigung ablehnen. Zu beachten ist: Ohne dass ein Mensch Gottes Geschöpfe verurteilt; auch Gott will sie nicht verurteilen und stellt sie unter die Gnade. Im Grunde haben sie sich durch die bösen Werke selbst verurteilt, ohne es zu wissen.

Ganz deutlich ausgesprochen: Das betrifft auch alle Religionen, und universell alle Menschen die Jahuschua als Erlöser ablehnen und nach 6000 Jahren Zeitgeschichte noch immer in offener Rebellion gegen den Schöpfer JaHuWaH stehen und sein Geschenk der Liebe und Gnade verwerfen; ob bewusst oder unbewusst. Sie haben Satan Luzifer als Vater und deshalb herrschen der weltliche Kaiser und Satan über sie.



Sabbatwächter 23.11.2024

2) Wie funktioniert nun die Rechtfertigung durch das Gesetz? (Gesetzeswerke) Rechtfertigung durch das Gesetz bedeutet, dass das Gesetz als Heilsweg „funktionieren“ soll. „Denn Mose beschreibt die Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz ist: »Der Mensch, der diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.“ (Römer 10,5 ELB)

Rechtfertigung durch das Gesetz bedeutet:

Die lebenslange, fehlerfreie Erfüllung des Gesetzes, ohne Glauben an den Erlöser als Opfer, ohne den heiligen Geist Jahuschuas; dies wären die Bedingungen für das „ewige Leben“. Aber diese Option hat für den in Sünde gefallenen Menschen niemals als eine Option zur Verfügung gestanden; und ist bis heute für keinen Menschen möglich! Der Inhalt dieser Wahrheit bedeutet also tatsächlich, dass das Gesetz von keinem Menschen von Geburt an gehalten werden kann. Wenn er es erst im Laufe seines Lebens hält, aber vorher gesündigt hatte, wäre er bereits an diesem Heilsweg gescheitert.

Wer als Mensch alleine aus dem Gesetz gerechtfertigt werden will, braucht von Geburt an:

- keinen Opferdienst*
- keinen Glauben an Jahuschua als Erlöser*
- keine Gnade, denn auf eine Sünde würde der Tod folgen*
- keinen heiligen Geist und benötigt damit keine Charakterveränderung*



Sabbatwächter 23.11.2024

*Die Rechtfertigung durch das Gesetz ist also eine Rechtfertigung: Allein durch das Halten der Gebote, ohne einen Charakterfehler, ohne Glauben an den Erlöser Jahuschua, ohne jemals gesündigt zu haben, mit dem Ziel: Sich mit diesem Heilsweg selbst zu erlösen! Dieser Weg ist für den gefallen Menschen, **UNMÖGLICH** zu gehen. Jahuschua war der einzige fehlerfreie Mensch, der das Abbild des Vaters vollkommen widerspiegelte; im sündigen Fleisch. Er verkörperte die 10 Gebote in sich als geistliches Gesetz und Charakterabbild des Vaters. Somit war es niemals gegen ihn gerichtet.*

*Aus diesem Grunde teilte uns Paulus mit, dass der unmögliche Weg der Gesetzeswerke: „**Tote Werke**“ sind. In diesen Werken kommt für die Art der Erlösung kein Leben aus Gott zum Ausdruck. Die absolute Abhängigkeit der Geschöpfe besteht immer in der Verbindung: Gott die Quelle des Lebens, Jahuschua der Verbinder und der Mensch ist der Empfänger in Bezug auf den Willen des Vaters. Durch tote Werke wird diese Verbindung damit vollkommen aufgelöst! Es ist lediglich das Zeugnis eines toten Glaubens, was durch das geistliche Gesetz bereits von Anfang an zum Scheitern verurteilt war und immer noch ist. Diese Werke wären das reine Abarbeiten des Dekalogs aus eigener Kraft.*

In diesem Punkt sollten sich ALLE bekennentlichen Christen eins sein, dass nur ein einziger Mensch, der Menschensohn Jahuschua, die Rechtfertigung durch das Gesetz erhalten hat!



Sabbatwächter 23.11.2024

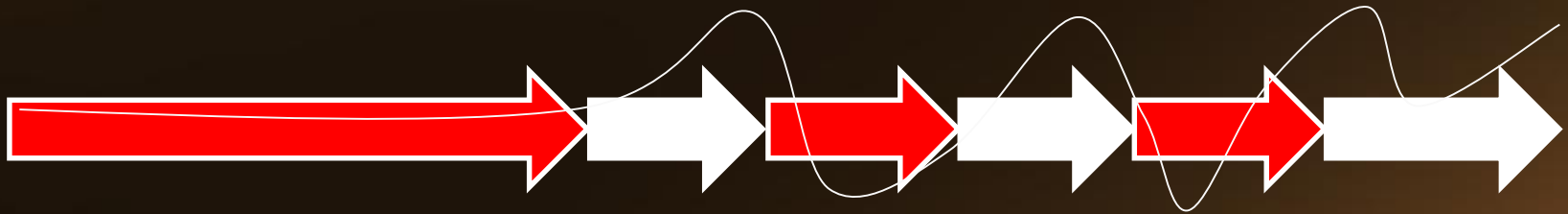
Jahuschua der Erlöser

Sünde; gefallener Mensch

Jahuschua in Euch

Sünde; gefallener Mensch

Jahuschua in Euch



Sabbatwächter 23.11.2024

*Ich habe vergessen auf der letzten Folie
noch Folgendes anzumerken:*

*Der Grund für die Entwicklungsverzögerungen liegt
im „Geheimnis der Bosheit“.*

*Dies ist das Kennzeichen „Babylons“
ein starres, formalistisches Kirchensystem,
in dem „geistliches Wachstum“ systematisch
unterdrückt wird.*

*Aus diesem Grunde ist die „Sabbatruhe Gottes“
der Arm des „Ewigen Evangeliums“
in der endzeitlichen Verkündigung geworden!*



Sabbatwächter 23.11.2024

Jahuschua brauchte kein Sühneopfer, er war vollkommen mit dem Vater und seinem heiligen Geist verbunden und wird auf immer und ewig der einzige sein, der durch das Gesetz auf dieser Erde gerechtfertigt wurde. Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal! „Darum: Aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.“ (Römer 3,20 ELB) „Wir sind von Natur Juden und nicht Sünder aus den Nationen, aber da wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Jahuschua, haben wir auch an Jahuschua geglaubt, damit wir aus Glauben an Ihn gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.“ (Galater 2,15-16 ELB)

3) *Eigene Werke oder Werke der Selbstrechtfertigung sind im Grunde ebenfalls Werke des Fleisches. Jedoch können Werke des Fleisches aus einem schlechten Charakter entstehen, aber auch aus einem guten Charakter; durch Charakterschulung, Charakterausbildung oder Erziehung.*

„Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsüchteleien, Zwistigkeiten, Parteiungen, Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorhersagte, dass die, die so etwas tun, das Reich Gottes nicht erben werden.“

(Galater 5,19-21 ELB)



Sabbatwächter 23.11.2024

Diesen Werken des Fleisches hat Paulus die Frucht des Geistes gegenübergestellt: „Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltensamkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht (gerichtet). Die aber Jahuschua angehören, haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.“

(Galater 5,22-24 ELB)

Es ist richtig, dass die bösen Werke des Fleisches offensichtlich sind. Jeder kann sie im Grunde erkennen; außer die Ungerechten selbst. Aber bei der Frucht des Geistes haben wir heute ein echtes Problem, denn die Menschen haben gelernt, diese Früchte zu erlernen und zu kopieren. Intelligente Menschen arbeiten an ihrem Charakter und wie sie sich in der Öffentlichkeit darstellen. Sie sind dabei sehr geschickt und setzen ihren Fokus auf die Menschen, bei denen sie etwas erreichen wollen. Das Problem ist, dass wir dann den Wolf im Schafspelz nicht mehr erkennen, weil er sich als Schaf verkleidet hat.

Das ist ein sehr ernstes Problem und bedarf die Gabe der Geisterunterscheidung. In der Trübsal jedoch, werden die Prüfungen das Schafskleid entfernen, so dass jeder den Wolf erkennen kann. Viele haben sich zu verstellen gelernt. Früher sagte man dazu: Sie haben das Sonntagsgesicht gezeigt. Das betrifft nicht nur die Priester und die Gemeindemitglieder, denn viele Weltmenschen arbeiten nach dem gleichen Prinzip.



Sabbatwächter 23.11.2024

Um den Wolf im Schafspelz zu sehen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine sehr effektive und erfolgreiche Methode ist es, diese Menschen mit der „nackten Wahrheit“ zu begegnen. Nackte Wahrheit bedeutet, dass die Wahrheit ungeschminkt und unverblümt ausgesprochen wird. Das ist der Augenblick, wo der heilige Geist zu wirken beginnt. Selbst wenn sie durch Selbstbeherrschung schonungslos angenommen wird, wird bei dem Betreffenden eine Reaktion ausgelöst und es wird sichtbar, ob es die Frucht des heiligen Geistes ist; oder nur erlernte Charaktereigenschaften sind.

Eigene Werke oder Werke der Selbstrechtfertigung, sind immer Werke in denen Jahuschua nicht sich selbst auslebt und damit nicht drin ist, weil ER als Haupt beiseitegesetzt wurde. Die sichtbaren guten Werke überdecken die Anerkennung, die Selbstsucht und den Stolz darunter. Das ist der Grund dafür, weshalb Jahuschua sagte: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist. Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr, Herr! Haben wir nicht durch deinen Namen geweissagt und durch deinen Namen Dämonen ausgetrieben und durch deinen Namen viele Wunderwerke getan? Und dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. Weicht von mir, ihr Übeltäter!“ (Matthäus 7,21-23 ELB)



Sabbatwächter 23.11.2024

Hiermit sind nicht nur Dämonenaustreibungen oder Wunderwerke gemeint, dies beinhaltet ALLES, wo Jahuschua als Haupt beiseitegesetzt wurde und das Werk Gottes in die eigenen Hände genommen wurde. Mit anderen Worten: Ganz Babylon. Wer hier auf eigene Werke angesprochen wird, wird sein wahres Gesicht zeigen, denn er kann den Wolf in sich nicht mehr zurückhalten. Jeder Priester denkt von sich, dass er ein Werk Gottes verrichtet hat und gab ihm sein Leben als Opfergabe. Aber Gott wird dieses Opfer Kains nicht annehmen, weil es aus eigenen und eigenwilligen Werken besteht, Gottes Reich als Mensch zu bauen. Das Opfer der Selbstrechtfertigung durch die eigenen Werke wird von Gott niemals angenommen.

So wie Kain wird dann jeder seine Entscheidung treffen müssen, ob er weiterhin Satan als Haupt behalten möchte oder er sich in Richtung Reue, Buße und Umkehr bewegen wird. In der Regel wird es jedoch den Zorn im Wolf erregen und er sieht das Problem, dass er entdeckt worden ist.

Der Wolf trachtet in seinem Zorn und seiner Verärgerung immer danach, das Problem selbst zu beseitigen und ggf. auch zu töten. So entschied sich Kain für Satan als Haupt und brachte seinen Bruder Abel um. Das bedeutet Sichtung. Die Spreu wird vom Weizen getrennt. Satan und seine Werke sind erkennbar!



Sabbatwächter 23.11.2024

4) Gute Werke der Liebe in Zusammenhang mit Glaubenswerken.

Die guten Werke der Liebe haben keine Begrenzung und betreffen in allen Dingen das Leben Jahuschuas, der den Vater vollkommen wiedergespiegelt hat. Alle seine Handlungen dienen als Vorbild und sollten nicht zu dem Zweck der Verurteilung angewendet werden, wenn jemand noch nicht vollkommen ist und im Geist wandelt. Wir dürfen niemals vergessen, dass gute Werke durch Jahuschua in uns gewirkt sind, weil wir seine Gesinnung haben. Aber auch wenn wir seine Gesinnung haben, können wir uns doch nicht selbst vollenden. Wir sollen uns reinigen von aller Bosheit und den Weg der Heiligung durch den Frühregen beschreiten. Die Vollendung wird der heilige Geist erst im Spätregen, zur Zeit der Ernte, schenken. Jahuschua betete morgens zum Vater und ging dann ganz normal seinen Weg. Er hatte offene Augen und Ohren und betrachtete alle Menschen als seinen „Nächsten“, die ihm an diesem Tag begegnet waren.

Und an diesen bezeugte er seinen Charakter, indem er durch den heiligen Geist auf die Werke des Vaters achtete, die vor Grundlegung der Welt an, vorbereitet waren. Er stellte sich stets die Frage: Vater, was willst du durch mich tun und wie willst du durch mich verherrlicht werden?

„Denn wir sind sein Gebilde, in Jahuschua geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“

(Epheser 2,10 ELB)



Sabbatwächter 23.11.2024

*Als Paulus vom Wandel im Geist sprach, tat er gerade so, als wäre es die leichteste Sache auf der Welt. Nirgends finden wir eine Anleitung, wie wir im Geist wandeln sollen und viele Christen versuchten dieses Geheimnis zu ergründen und den Wandel aktiv zu praktizieren; denn es steht geschrieben: „Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!“
(Galater 5,16.17.25 ELB)*

Jeder Christ hat irgendwie seine eigene Auslegung und Ansicht darüber, was Wandel im Geist ist. Man kann heute viele Bücher darüber lesen. Aber je mehr Bücher es gibt, umso mehr kann man erkennen, dass man es irgendwie nicht schafft, im Geist zu wandeln. Und weil diese Marktlücke dann bestehen bleibt, werden weitere Bücher geschrieben und das Thema wird weiter ausgeführt. Paulus hat hier aber keine langen Erklärungen gemacht, sondern sagte ganz einfach: Tut es!

Damals hatten sie eine so simple Vorstellung vom „Wandel im Geist“, dass man gar keine Bücher brauchte und es hat einfach funktioniert. Deshalb konnte er die Aufforderung: Wandelt im Geist! auch ganz einfach so in drei Worte und wie eine Nebensächlichkeit, ohne weitere Erklärungen, aussprechen. Weil aber im Laufe der Jahrhunderte und Jahrtausende so viel verloren gegangen ist, müssen wir heute diese grundlegenden Verse wieder viel genauer studieren, damit wir verstehen, was könnte eigentlich der tiefste Grund sein, warum ich nicht im Geist wandle? Und um es zusammenfassend schon mal vorwegzunehmen:



Sabbatwächter 23.11.2024

In Galater 5, Vers 16, steht das griechische Wort: PERI PATÄ'Oo (umher treten) und in Vers 25, dann heißt es dort: STOICHÄ'Oo (Bedeutet: Die elementaren Verhaltensweisen beachten, sich als Element, d.h. als Teil der Gesamtordnung, einreihen) Und genauso gewaltig ist der Unterschied in der Praxis! Es geht hier also nicht einfach um Wandel und Wandel. Wenn Paulus in Vers 16 von Wandel spricht, dann meint er damit: Wandel, trete umher, lebe den Geist aus, geh einfach und laufe, mache deine geistlichen Schritte und Vers 25 - werde im Gemeindeglied, also in der Gesamtordnung, tätig.

Somit liegt in Vers 25 der Schlüssel! Lasst uns in eine bestehende Gesamtordnung einreihen! Wenn du schon durch den Geist lebst, dann sollst du dich auch in die bestehende Gesamtordnung einreihen, folgen in einer Reihenfolge, mitgehen, sich eingliedern, als ein kleines Element in einer Gesamtordnung wandeln, die dem Heilsplan JaHuWaHs entspricht. Hierzu gibt Gott seine Gaben in dich hinein, um, täglich von JaHuWaH als Geber aller Gaben zu nehmen und zu geben.

Mit anderen Worten: Gehe an Deinen Platz und diene mit Deinen Begabungen in der Gesamtordnung und ersetze die menschlichen Werke durch Glaubenswerke. Wenn Jahuschua das Haupt ist, dann ergibt es einen vollkommenen Organismus. Dann regiert nicht der unfähige Mensch, noch steht der kleine Zeh auf der Kanzel und leitet Gottes Werk; das ergibt keinen Organismus, sondern ein Monster.



Sabbatwächter 23.11.2024

Zum vertiefenden Studium angeboten:

www.die-herausgerufenen.online/verweisstellen (29)

„Der Wandel im Geist“ und

*Die Sabbatruhe Gottes: „Die Auferweckung des Lazarus“
Teil 13 (Abschnitt 1 und 2) auf der Webseite*

*Die Sabbatruhe Gottes: „Glaube ohne Werke ist tot“
Teil 06 (Abschnitt 1 und 2) auf der Webseite*

*oder auf YouTube: Sky-Custodian Playlist:
Die Sabbatruhe Gottes*

Ansonsten gelten alle charakterlichen Eigenschaften Jahuschuas als Abbild des Vaters. „Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.“ (Matthäus 5,48 ELB) Bedeutet nichts anderes, als sich selbst zu verleugnen und im heiligen Geist zu wandeln.



Sabbatwächter 23.11.2024

Daraus entstehen die Früchte des heiligen Geistes und die Gotteswerke im täglichen „Umhertreten“ und laufen mit offenen Augen, offenen Ohren und einem offenen Herzen. Ein Charakter, der die Liebe Jahuschuas erfahren hat und ihn kennt, kann nicht sündigen.

„Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, denn sein Same bleibt in ihm; und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.“

(1.Johannes 3,9 ELB)

Damit bezeugt Jahuschua lediglich sein Wort: Du kannst nicht in das Reich Gottes gelangen, wenn du nicht wiedergeboren bist. Bist du wiedergeboren, ist die Liebe Gottes in dir eingedrungen und lebt sich aus. Das ist Jahuschua in dir, unsere Hoffnung und Herrlichkeit. Letztendlich muss sich jeder die alles entscheidende Frage stellen: Bin ich wirklich wiedergeboren? Oder ist es ein Irrglaube und nur ein Gefühl; ein falscher Eindruck?

Im nächsten Teil:

Die Rechtfertigungslehre – Teil 4

Wie man alles zusammen bekommt und der Sturz des „goldenen Kalbes“.



Sabbatwächter 23.11.2024

Hinweis:

*In Bezug auf den zweiten Teil der Rechtfertigungslehre
zum Studium empfohlen:*

*Die Sabbatruhe Gottes Teil 12 (A1 und A2) „Gottes treue Zeugen“ und
Das Wesen meines Gottes Teil 8 „Die vier Seiten des Sündopferaltars“*

Zur Rechtfertigungslehre gehört auch der „Exkurs“ zum Thema:

Der Loskauf aus der Knechtschaft der Sünde

*Jahuschua und die Apostel lehrten die Befreiung durch die
„aphesis“ und nicht mehr die A.T. „apolitrosis“.*

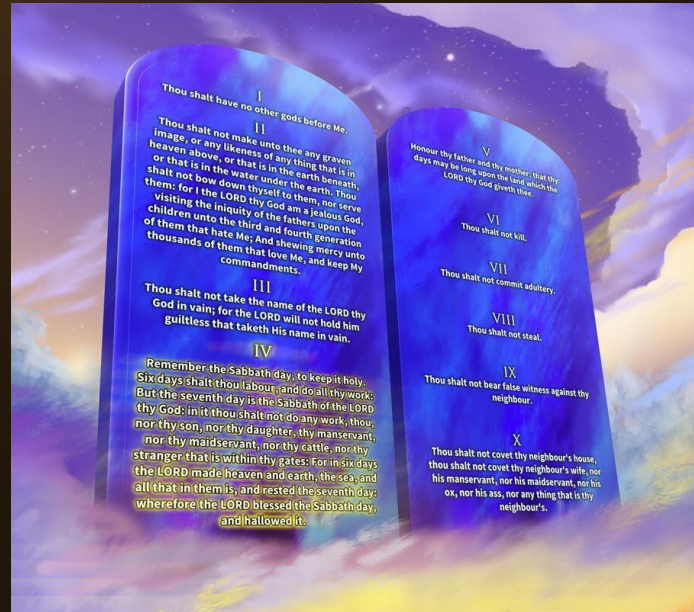
*Nur die „aphesis“ mach Dich wirklich frei,
und löst Dich aus dieser Knechtschaft.*

*Diesen Unterschied sollten die königlichen Priester
auf jeden Fall erklären können.*

***Zu finden im Sabbatwächter vom:
19.08.2024 und 26.08.2024***



Die erste Tafel betrifft Deine persönliche Beziehung zu JaHuWaH!



Ziel ist am Grenzrand der Zeit ein königliches Priestertum, welches JaHuWaH treu im Geist und in der Wahrheit anbeten wird. Satan hat die gesamten ersten 4 Gebote verändert, um dem Vater die Anbetung für sich zu stehlen. Dies ist der geistliche Kampf in der Endzeit; der Kampf um Harmagedon!



Ende des Sabbatwächters

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

